



Pressemeldung

PRESSEDIENST

Lützowstraße 32
45141 Essen
Tel. (02 01) 31 05 - 0
Fax (02 01) 31 05 - 276
info@awo-niederrhein.de
www.awo-nr.de

V.i.S.d.P.:
Klaus Neubauer
Durchwahl: 213
klaus.neubauer@
awo-niederrhein.de

11. 03. 2010

AWO Bezirksverband Niederrhein gegen Rechts

Der Vorsitzende der Arbeiterwohlfahrt Bezirksverband Niederrhein e.V., Gunder Heimlich, unterstützt den Aufruf der AWO Duisburg und fordert alle Mitglieder und Mitarbeiter der AWO am Niederrhein auf, am 28. März in Duisburg gegen den Aufmarsch der Rechtsradikalen zu demonstrieren.

"In einem Verband, der sich Solidarität, Toleranz, Freiheit, Gleichheit und Gerechtigkeit auf die Fahnen geschrieben hat und 1933 von den braunen Machthabern zerschlagen worden ist, stehen alle Mitglieder und Mitarbeiter der AWO in der Pflicht, rechten Gefahren frühzeitig und massiv entgegenzuwirken", appelliert Heimlich an die circa 40.000 Mitglieder und Mitarbeiter der AWO am Niederrhein.

Laut Grundsatzprogramm der AWO tritt der Verband dafür ein, dass alle Bürger und besonders Minderheiten sich frei äußern können, in ihrer Religion und Weltanschauung nicht eingeschränkt werden und so leben können, wie sie es für angemessen halten.

"Deshalb unterstützt die AWO am Niederrhein die Demonstration für ein friedvolles Zusammenleben und den kulturellen Austausch mit Menschen, die seit mehr als 40 Jahren den Wohlstand unseres Landes mehren, und ernsthaft und konstruktiv an der Weiterentwicklung unserer demokratischen Gesellschaft mitwirken. Und sie bekämpft intolerante ewig Gestrige auf ihrem Weg in ein neues 'tausendjähriges Reich!'", erklärt Heimlich.